

CHERUBINI

tocco italiano dal 1947



A510082 META DRY CONTACT SWITCH 7



Relè a singolo canale **IT**

Single channel relay **EN**

Einkanal-Relais **DE**

Relais monocanal **FR**

Relé un canal **ES**



ISTRUZIONI - INSTRUCTIONS - EINSTELLANLEITUNGEN
INSTRUCTIONS - INSTRUCCIONES

Index:

Beschreibung des Geräts.....	S. 48
Technische Spezifikationen	S. 49
Informationen zur Sicherheit.....	S. 49
Elektro-Anschlussschema	S. 50
Installation des Geräts	S. 51
LED-Statusanzeige	S. 51
Einbindung/Entfernung des Gerätes in ein Z-Wave™-Netzwerk (Klassischer Modus)	S. 52
SmartStart-Einbindung	S. 53
Einbindung mit Sicherheit S2	S. 53
Unterstützte Befehlsgruppen	S. 54-55
Steuerung des Geräts.....	S. 56
Gerätesteuerung über externen Schalter	S. 56
Gerätesteuerung mit einem Z-Wave™-Controller	S. 57
Kopplungs-Vorgänge	S. 58
Zeitschaltung	S. 59
Reset Werkseinstellungen	S. 59
Aktualisierung.....	S. 59
Offline-Konfigurationsmodus	S. 60
Konfigurationen	S. 61

EU-Konformitätserklärung

CHERUBINI S.p.A. erklärt das Produkt erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsvorschriften der EU: Richtlinie 2014/53/EU, Richtlinie 2011/65/EU.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann auf unserer Web-Seite www.cherubini.it, heruntergeladen werden.

Bei nichtbeachten der Gebrauchsanweisung entfällt die CHERUBINI Gewährleistung und Garantie.



Das Symbol des durchgestrichenen Containers zeigt an, dass das Produkt nach seiner Nutzungsdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf. Es muss daher am Ende seiner Lebensdauer zu einer angemessenen Sammelstelle oder zum Händler gebracht werden. Beachten Sie dabei die örtlichen Bestimmungen. Angemessen

Mülltrennung für Weiterbearbeitung und eine umweltgerechte Entsorgung hilft dabei, eventuelle negative Einflüsse auf die Umwelt und die Gesundheit der Bevölkerung zu vermeiden und fördert die Wiederverwendung und/oder das Recycling der im Produkt verwendeten Materialien.

BESCHREIBUNG DES GERÄTS

META Dry Contact Switch 7 dient der Ein- und Ausschaltung von Geräten mit unabhängiger Stromversorgung, Magnetventilen oder Servosteuerungen wie Gasventilen und Bewässerungssystemen.

Das Gerät ist sehr einfach zu installieren und funktioniert sowohl mit Taster als auch mit Schaltern.

Es funktioniert in jedem Z-Wave™-Netzwerk mit anderen Z-Wave™/Z-Wave Plus™-zertifizierten Geräten und Controllern anderer Hersteller. Als Knoten der ständig mit Strom versorgt wird, fungiert das Gerät als Signal-Repeater für andere Geräte, unabhängig von deren Marke, um die Zuverlässigkeit des Netzwerkes zu erhöhen.

Dieses Gerät ist ein Z-Wave Plus™-Sicherheitsprodukt, das verschlüsselte Z-Wave Plus™-Nachrichten zur Kommunikation mit anderen Z-Wave Plus™-Produkten verwenden kann.

Dieses Gerät muss mit einem sicherheitsfähigen Z-Wave™-Controller verwendet werden, um alle implementierten Funktionen vollständig nutzen zu können.

Integrierte Taste



Integrierte Taste	1 oder 3 Klicks zum Aufrufen des Lernmodus 6 Klicks zur Wiederherstellung der Werkseinstellungen 2 Klicks zum Aufrufen des Setup-Modus
Stromversorgung	1, 2 - Neutraleiter-Anschlussklemme 6 - Phasen-Anschlussklemme
Eingang (<i>externer Schalter</i>)	3 – Anschluss mit externem Schalter - Phasensignal
Output (<i>Ausgang</i>)	4, 5 – Relais 16 A mit sauberem Kontakt und Lastanschluss

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Stromversorgung	110 - 230 VAC \pm 10% 50/60 Hz - 24 VDC
Maximale Last am Relais	16A Widerstandslast
Temperaturgrenze des Systems	105 °C
Betriebstemperatur	Von -10 bis 40 °C
Energieverbrauch	< 260 mW in Standby < 480 mW mit aktiver Last
Funkfrequenz	868,4 MHz
Systemschutz	Sicherheit S2
Höchstabstand	Bis zu 100 m im Freien Bis zu 40 m in Innenräumen
Abmessungen	37x37x17 mm
Stellantrieb	16 Ampere Relais
Konformität	CE, RoHs
Schutzgrad	IP20

INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT

 **INFO:** Das Gerät wurde für den Einbau in Verteilerdosen, in der Nähe der zu überwachenden Lasten, am Eingang der zu überwachenden Netzabschnitte entwickelt.

 **ACHTUNG:** Das Gerät muss von Elektrofachkräften, die Eingriffe an elektrischen Anlagen vornehmen können, unter Beachtung der Sicherheitsanforderungen der geltenden Vorschriften installiert werden.

 **GEFAHR:** Das Gerät muss an 230 V AC angeschlossen werden: Sich vergewissern, dass der Hauptschalter auf OFF steht, bevor Eingriffe vorgenommen werden.

 **GEFAHR:** Jeder Vorgang, bei dem die Integrierte Taste verwendet wird, darf nur während der Installation durchgeführt werden und ist als ein von qualifiziertem Personal auszuführender Servicevorgang zu betrachten. Dieser Vorgang muss unter Beachtung aller nötigen Vorsichtsmaßnahmen für Eingriffe in Bereichen mit einem einzigen Isolationsschutz durchgeführt werden.

 **ACHTUNG:** Keine Lasten anschließen, welche die zulässige Höchstlast der Relaiskontakte überschreiten.

 **ACHTUNG:** Alle Anschlüsse müssen nach den mitgelieferten Schaltplänen vorgenommen werden.

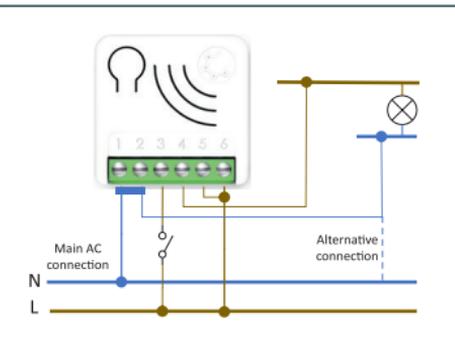
 **ACHTUNG:** Das Gerät muss in genormten elektrischen Anlagen installiert werden, die gegen Überlast und Kurzschluss gesichert sind.

ELEKTRO-ANSCHLUSSPLAN

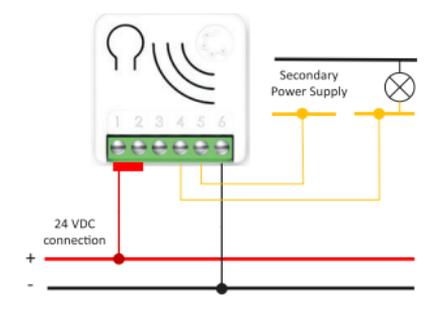
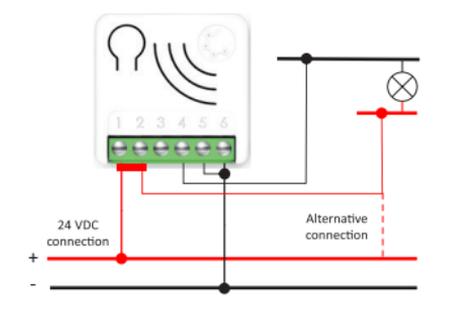
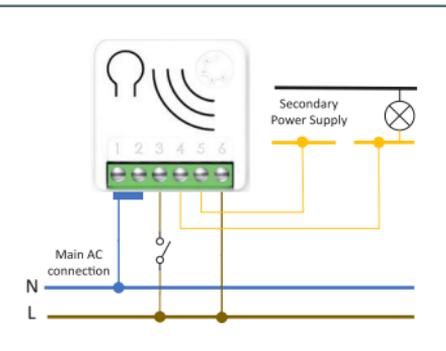
Das Gerät muss mit 230 AC oder 24 V DC versorgt werden.

Die Anschlüsse sind nach einem der gezeigten Anschlusspläne vorzunehmen: Wird eine Last gesteuert, die an ein anderes Stromversorgungssystem als das Standardsystem angeschlossen ist, gilt der Anschluss des Schaltplans rechts.

Schaltplan zur Steuerung einer Last, die an das gleiche Standard-Stromversorgungssystem angeschlossen ist



Schaltplan zur Steuerung einer Last, die an ein unabhängiges Stromversorgungssystem angeschlossen ist



Stromversorgung

1, 2 - Neutraleiter-Anschlussklemme
6 - Phasen-Anschlussklemme

Eingang (externer Schalter) 3 – Anschluss mit externem Schalter - Phasensignal

Output (Ausgang)

4, 5 – Relais 16 A mit sauberem Kontakt und Lastanschluss



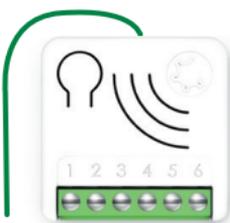
ACHTUNG: Die Leitung muss gegen Überlast und Kurzschluss geschützt sein, die im Zusammenhang mit einem möglichen Lastfehler stehen.

INSTALLATION DES GERÄTS

- 1) Sicherstellen, dass die Netzstromversorgung auf OFF steht
- 2) Das Gerät nach den mitgelieferten Schaltplänen anschließen
- 3) Die Anlage erneut mit Strom versorgen
- 4) Das Gerät in das Z-Wave™-Netzwerk einbinden.



EMPFEHLUNG: Die Antenne darf nicht gekürzt, entfernt oder verändert werden. Zur Erzielung eines Höchstmaßes an Reichweite muss sie wie abgebildet installiert werden. Befinden sich in der Nähe der Antenne große Geräte aus Metall, können diese den Empfang beeinträchtigen. Jedes Gerät ist ein Knoten in einem Mesh-Netzwerk. Bei metallenen Hindernissen können letztere oft mit einem zusätzlichen Triangulationsknoten überwunden werden.



LED-STATUSANZEIGE

Das System beinhaltet eine RGB-LED, die den Status des Geräts während der Installation anzeigt:

ROT dauerhaft: Das Gerät ist in kein Netzwerk eingebunden

BLAU dauerhaft: Das Gerät ist im Konfigurationsmodus Offline

Blinkt 4 mal GRÜN, dann OFF (aus): Das Gerät wurde soeben einem Z-Wave™-Netzwerk im authentifizierten Modus S2 (S2 Authenticated Mode) hinzugefügt

Blinkt 4 mal BLAU, dann OFF: Das Gerät wurde soeben einem Z-Wave™-Netzwerk im nicht authentifizierten Modus S2 (S2 Unauthenticated Mode) hinzugefügt

Blinkt 4 mal ROT, dann OFF: Das Gerät wurde soeben einem Z-Wave™-Netzwerk ohne Sicherheit hinzugefügt

Abfolge GRÜN-BLAU Lernmodus für die Einbindung

Abfolge ROT-BLAU Lernmodus für das Löschen

Schnelle Abfolge von **GRÜN-BLAU-ROT:** Der Vorgang am Eingang (externe Taste) ist ungültig.



EMPFEHLUNG: Um die Richtigkeit der Elektroanschlüsse zu überprüfen, ist vor der Einbindung des Gerätes der externe Schalter x mal zu betätigen. Die RGB-LED müsste nun genauso oft grün blinken. Andernfalls sind die Kabelanschlüsse zu überprüfen.

EINBINDUNG/ENTFERNUNG DES GERÄTES IN EIN Z-WAVE™-NETZWERK (*Klassischer Modus*)

Standardvorgehen (hinzufügen)

Alle META-Geräte der Baureihe 7 sind mit allen Z-Wave™/Z-Wave Plus™-zertifizierten Controllern kompatibel. Die Geräte unterstützen sowohl die **Network Wide Inclusion** (bietet die Möglichkeit einer Einbindung in ein Netzwerk, auch wenn das Gerät nicht direkt mit dem Controller kommuniziert) als auch die **Normale Einbindung**.

Nur ein Controller kann ein Gerät in das Netzwerk einbinden. Das Gerät kann nach der Aktivierung des Einbindungsprozesses über den Controller eingebunden werden, indem es in den folgenden Modus versetzt wird: **Learn Mode**.

Der Einbindungsprozess beginnt standardmäßig im Modus **Inclusion Normale** und wird nach einem kurzen Timeout im Modus Netzwerkweite Einbindung (**Network Wide Inclusion**) für etwa 20 Sekunden fortgesetzt.

Vor der Geräteeinbindung leuchtet die LED-Statusanzeige permanent ROT. Das Hinzufügen eines Geräts erfolgt durch Starten des Einbindungsverfahrens über die Schnittstelle des Controllers und danach 1 oder 3 Klicks auf die eingebettete Taste des Geräts betätigen. Beim Beginn des Einbindungsprozesses blinkt die LED-Anzeige abwechselnd GRÜN und BLAU. Das Gerät ist in das Netzwerk eingebunden, wenn der LED-Status aus und der Vorgang abgeschlossen ist.

Standardlöschung (entfernen)

Nur ein Controller kann ein Gerät aus dem Netzwerk entfernen. Nachdem der Controller den Ausschlussprozess aktiviert hat, kann das Gerät entfernt und in den **Learn Mode** gesetzt werden.

Der Ausschlussprozess kann aktiviert werden, indem man einen Knoten aus dem Z-Wave™-Netzwerk **entfernt** und die integrierte Gerätetaste 1 oder 3 Klicks anklickt; die LED-Anzeige beginnt abwechselnd ROT und BLAU zu blinken, sobald das Ausschlussverfahren eingeleitet wird. Das Gerät wird aus dem Netzwerk ausgeschlossen, wenn die LED-Statusanzeige permanent ROT leuchtet und der App_status in der Schnittstelle auf OK ist.

SMARTSTART-EINBINDUNG

Mit der SmartStart-Funktion der Z-Wave™-Geräte können die Tätigkeiten für die Einbindung eines Geräts in ein Z-Wave™-Netzwerk auch vom Gerät weg verlagert werden. Die Gateway-Schnittstelle ist zudem benutzerfreundlicher. Mit dem SmartStart braucht man das Gerät für den Einbindungs nicht mehr zu betätigen. Die Integration wird mit der Stromversorgung des Geräts automatisch gestartet; der Aufnahmeprozess wird in dynamischen Intervallen wiederholt, bis das Gerät in ein Z-Wave™-Netzwerk eingebunden ist. Sobald das neue Gerät signalisiert, dass es sich im Netzbetrieb befindet, startet das Gateway den Inklusionsprozess im Hintergrund, ohne dass eine Benutzerinteraktion oder eine Unterbrechung des normalen Betriebs erforderlich ist. Der SmartStart-Aufnahmeprozess umfasst nur authentifizierte Geräte S2. Durch einen Controller, der die SmartStart-Einbindung ermöglicht, können die META-Geräte der Baureihe 7 einem Z-Wave™-Netzwerk hinzugefügt werden, indem der am Produkt aufgeführte QR-Code von Z-Wave™ gescannt wird. Es sind keine weiteren Eingriffe erforderlich, so dass das Produkt mit SmartStart-Funktion innerhalb von 10 Minuten nach seiner Einschaltung automatisch hinzugefügt wird, sobald es in die Nähe des Z-Wave™-Netzwerks positioniert wird.

Der QR-Code für SmartStart und der vollständige DSK-String-Code befinden sich auf der Rückseite des Geräts. Die aufgedruckte PIN ist die erste Gruppe von 5 unterstrichenen Ziffern. Möchte man den DSK verwenden, ist ein Foto des Etiketts zu machen und es an einem sicheren Ort aufzubewahren.



EINBINDUNG MIT SICHERHEIT S2

Für die Einbindung der META-Geräte der Baureihe 7 in ein Z-Wave™-Netzwerk unter Einsatz eines Controllers, der die Sicherheit S2 (Security 2 Authenticated) unterstützt, wird der PIN-Code des Z-Wave™ Device Specific Key (DSK) benötigt. Der eindeutige DSK-Code ist auf dem Produktetikett aufgedruckt. Die ersten fünf Ziffern des Schlüssels sind hervorgehoben und unterstrichen, damit der Benutzer es bei der Identifizierung des PIN-Codes leichter hat.



UNTERSTÜTZTE BEFEHLSGRUPPEN

Befehlsgruppen	Version	Non-secure CC Wird im geschützten und ungeschützten Modus unterstützt	Secure CC Wird nur im geschützten Modus unterstützt
BASIC	2		X
ZWAVEPLUS_INFO	2	X	
ASSOCIATION	2		X
MULTI_CHANNEL_ASSOCIATION	3		X
ASSOCIATION_GRP_INFO	3		X
TRANSPORT_SERVICE	2	X	
VERSION	3		X
MANUFACTURER_SPECIFIC	2		X
DEVICE_RESET_LOCALLY	1		X
INDICATOR	3		X
POWERLEVEL	1		X
SECURITY_2	1	X	
SUPERVISION	1	X	
FIRMWARE_UPDATE_MD	5		X
APPLICATION_STATUS	1	X	
CONFIGURATION_V4	4		X
SWITCH_BINARY	2		X
CENTRAL_SCENE	3		X

Unterstützung Command Class Basic

Die Befehlsklassen Basic sind in der Switch Binary Command Class gemappt.

Basic Befehl erhalten	Gemappter Befehl (Binary Switch)
Basic Set (0xFF)	Basic Binary Set (0xFF)
Basic Set (0x00)	Basic Binary Set (0x00)
Basic GET	Basis Report 0x00 wenn der Binary Switch OFF ist (0x00) Basis Report 0xFF wenn der Binary Switch ON ist (0xFF)

Unterstützung Command Class Indicator

Das Gerät unterstützt den Command Class Indicator V3 (ID 0x50). Wenn das Gerät den Set-Befehl für den Command Class Indicator empfängt, blinkt die LED entsprechend dem empfangenen Befehl.

Die Farbe der Anzeige ist:

ROT: wenn das Gerät ohne Security eingebunden ist

BLAU: wenn das Gerät im nicht authentifizierten Modus S2 (S2 Unauthenticated) eingebunden ist

GRÜN: wenn das Gerät bereits im authentifizierten Modus S2 (S2 Authenticated) eingebunden ist.

STEUERUNG DES GERÄTS

META Dry Contact Switch 7 kann eine Last über einen externen Schalter oder aus der Ferne über einen Controller ein- und ausschalten.

Gerätesteuerung über externen Schalter

Um das Gerät und die daran angeschlossenen Lasten zu steuern, werden im Z-Wave™-Netzwerk Steuereingriffe an Eingängen (externe Schalter) ausgeführt.



Die **STEUEREINGRIFFE** sind **EREIGNISSE** welche auf **EXTERNEN SCHALTERN** ausgeführt werden, die an die Klemme des Phasensignals des Geräts angeschlossen und *Click, Hold Down* und *Up* sein können.

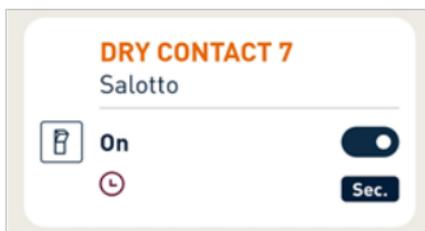
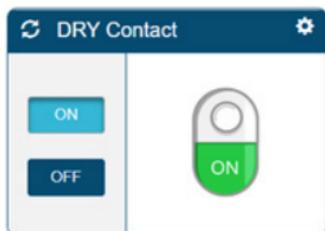
Ereignis	Eingangstyp (externer Schalter)	Steuereingriff am Eingang
Klick	Taste (Momentary Switch)	Kurz drücken & freigeben <i>(kehrt nach der Betätigung wieder in die Ausgangsposition zurück)</i>
	Schalter (Toggle Switch - bistabil)	Drücken & freigeben <i>(ein einziger Klick entspricht einer Umschaltung)</i>
MultiClick= n Klick	Taste	Abfolge von n aufeinanderfolgenden Klicks
	Schalter	
Hold Down (lange Betätigung)	Taste	Länger als einen Klick drücken <i>Nach einem Hold Down-Ereignis folgt immer ein UP-Ereignis.</i>
Up (Freigeben)	Taste	Freigeben <i>Das Ereignis tritt nur ein, wenn zuvor ein Hold Down stattgefunden hat.</i>

Da das Gerät die Kommandoklasse Central Scene unterstützt, werden alle in der Tabelle beschriebenen Ereignisse mit einem Notification Report zur Zentralen Szene (*Central Scene Notification*) an die *Lifeline* gemeldet. Ereignisse, die einen Central Scene Notification Report aktivieren, können mit den Konfigurationsparametern im Abschnitt Parameter Notification Zentrale Szene angepasst werden.

Gerätesteuerung mit einem Z-Wave™-Controller

Das Gerät kann von jedem zertifizierten Z-Wave™/Z-Wave Plus™-Controller auf dem Markt gesteuert werden.

In der folgenden Abbildung sind einige Beispiele für Steuerschnittstellen dargestellt, die zeigen wie das Gerät nach seiner Einbindung in das Gateway, aussieht.



KOPPLUNGS-VORGÄNGE

META Dry Contact Switch 7 kann auch andere Geräte wie Relais oder Dimmer steuern. Das Gerät unterstützt 5 Pairing-Gruppen, von denen jede das Pairing von mindestens 8 Geräten (Knoten) unterstützt.

Gruppen-ID	Gruppenname	N. max. Knoten	Beschreibung	Gesendetes Kommando
1	Lifeline	8	Lifeline-Gruppe. Die Knoten dieser Gruppe erhalten: Notifications über den Reset des Geräts, Änderung am Relais und Indicator Report sowie der Central Scene Notification	DEVICE_RESET_LOCALLY_NOTIFICATION SWITCH_BINARY_REPORT CENTRAL_SCENE_NOTIFICATION INDICATOR_REPORT
2	Follow-me	8	Der Ausgangsstatus (ON/OFF) wird an das verbundene Gerät weitergegeben.	BASIC_SET
3	Klicks on button 1 G1	8	Das verbundene Gerät wird gemäß den Klick-Ereignissen und der Weitergabe des Ausgangsstatus gesteuert, die durch die Konfigurationsparameter im Abschnitt Verwaltung der Pairing-Gruppen definiert sind.	
4	Klicks on button 1 G2	8		
5	Dimming Group	8	Die Geräte werden über Dimmer gesteuert: 1 Klick → (ON/OFF) 2 Klicks → (Maximale Helligkeitsstufe) Hold Down → Die Helligkeitsstufe NACH OBEN/UNTEN regeln UP → Stop Stopp Änderung.	SWITCH_MULTILEVEL_SET SWITCH_MULTILEVEL_STOP_LEVEL_CHANGE

 **INFO:** Das Pairing gewährleistet die direkte Übertragung der Steuerungskommandos zwischen den Geräten und wird ohne den Eingriff des Hauptcontrollers durchgeführt.

ZEITSCHALTUNG

Man kann eine Zeitschaltuhr für die Einschaltung und/oder Ausschaltung einstellen. Und man kann auch das Ereignis festlegen, das die Zeitschaltuhr einschaltet (z. B. nur die Änderung des Ausgangs durch einen Doppelklick).

RESET WERKSEINSTELLUNGEN

Das Gerät kann mit 6 aufeinanderfolgenden Klicks auf der integrierten Taste auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Am Ende des Zurücksetzens wird das Gerät neu gestartet und die rote LED leuchtet konstant.

Wenden Sie dieses Verfahren nur an, wenn der Hauptcontroller des Netzes fehlt oder aus anderen Gründen nicht funktionsfähig ist.



INFO: Wenn ein Reset durchgeführt wird, während das Gerät noch Teil eines Netzwerks ist, wird den anderen Geräten gemeldet, dass es entfernt wurde (*Notification für lokalen Geräte-Reset*).

AKTUALISIERUNG

Das System unterstützt drahtlose Aktualisierungen der Firmware, bei denen das Gerät nicht aus seiner Position entfernt werden muss. Die Aktualisierung der Firmware kann von allen zertifizierten Controllern aktiviert werden, welche die Version 2 der Aktivierungsfunktion der Firmware unterstützen.



ACHTUNG: Das System wird nach der Aktualisierung der Firmware neu gestartet. Es wird empfohlen, die Aktualisierung der Firmware nur bei Bedarf und nach einer sorgsamten Planung des Ablaufs auszuführen.

OFFLINE-KONFIGURATIONSMODUS

Das Gerät verfügt über eine einzigartige Funktion, mit der bestimmte Parameter ohne Benutzeroberfläche konfiguriert werden können. Mit dieser Funktion kann der professionelle Anwender die Hauptfunktionen des Geräts vor Ort einstellen, auch wenn das Gerät nicht in ein Z-Wave™-Netzwerk eingebunden ist. Diese Konfigurationsparameter werden bei der Einbindung des Geräts in das Netzwerk beibehalten.

Um den **Offline-Konfigurationsmodus** (*Offline setup mode*), aufzurufen, ist die integrierte Taste 2 Mal anzuklicken.

Wenn sich das Gerät im *Offline Setup Mode* befindet, leuchtet die LED permanent BLAU und folgende Konfigurationen sind möglich:

1 Klick	Den Eingangstyp für die Aktivierung/Deaktivierung des Schalters festlegen. Entspricht der Einstellung von Parameter Nr. 1 auf 2.
2 Klicks	Eine Ausschalt-Timer für 10 Minuten aktivieren. Entspricht der Einstellung des Parameters Nr. 30 auf 15 und des Parameters Nr. 31 auf 6000.
3 Klicks	Eine Ausschalt-Timer für 5 Minuten aktivieren. Entspricht der Einstellung des Parameters Nr. 30 auf 15 und des Parameters Nr. 31 auf 3000.
Nach dem Befehl blinkt die LED; die Blinkanzahl entspricht der Anzahl der Klicks.	
6 Klicks	Den Offline Setup Mode beenden und zum Normalbetrieb zurückkehren.
Hold down für 5 Sekunden	Alle Konfigurationsparameter auf ihren Standardwert zurücksetzen und zum Normalbetrieb zurückkehren.

Nach dem Aufrufen des Offline-Konfigurationsmodus kehrt das Gerät in den Normalbetrieb zurück, wenn der Schalter über 20 Sekunden lang nicht betätigt wird.

KONFIGURATIONEN

Konfigurationen Eingang (externer Schalter)

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
1	1	IN_TYPE	1	Den Eingangstyp (<i>externer Schalter</i>) festlegen
Parameterwerte			Min: 0	Max: 2
Wert	Beschreibung			
0	Kein Eingang			
1	Taste (Momentary Switch)			
2	Schalter (Toggle Switch)			

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
10	1	IN_TOGGLE	15	Festlegen, welches Ereignis am Eingang 1 den Ausgang schaltet (Ausgang mit Lastanschluss).
Parameterwerte			Min: 0	Max: 31
Wert	Beschreibung			
0	Deaktiviert			
1	1 Klick			
2	2 Klicks			
4	3 Klicks			
8	Hold down			
16	Up			
<p>Wenn mehr als 1 Ereignis unterstützt wird, ist der Wert für den Konfigurationsparameter die Summe der Ereigniswerte. Zum Beispiel: 1 Klick und 2 Klicks -> Der Parameterwert muss $1 + 2 = 3$ sein 1 Klick und 3 Klicks -> Der Parameterwert muss $1 + 4 = 5$ sein Defaultwert: 1 Klick, 2 Klicks, 3 Klicks, Hold down → 15</p>				

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
11	1	IN_ON_EXCLUSION	0	Festlegen, welche Ereignisse am Eingang den Ausgang nicht einschalten.

Parameterwerte Min: 0 Max: 31

Wert	Beschreibung
0	Deaktiviert
1	1 Klick
2	2 Klicks
4	3 Klicks
8	Hold down
16	Up

Wenn mehr als 1 Ereignis unterstützt wird, ist der Wert für den Konfigurationsparameter die Summe der Ereigniswerte. Zum Beispiel:

1 Klick und 2 Klicks -> Der Parameterwert muss $1 + 2 = 3$ sein

1 Klick und 3 Klicks -> Der Parameterwert muss $1 + 4 = 5$ sein

Defaultwert: Deaktiviert →0

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
12	1	IN_OFF_EXCLUSION	0	Festlegen, welche Ereignisse am Eingang den Ausgang nicht ausschalten.

Parameterwerte Min: 0 Max: 31

Wert	Beschreibung
0	Deaktiviert
1	1 Klick
2	2 Klicks
4	3 Klicks
8	Hold down
16	Up

Wenn mehr als 1 Ereignis unterstützt wird, ist der Wert für den Konfigurationsparameter die Summe der Ereigniswerte. Zum Beispiel:

1 Klick und 2 Klicks -> Der Parameterwert muss $1 + 2 = 3$ sein

1 Klick und 3 Klicks -> Der Parameterwert muss $1 + 4 = 5$ sein

Defaultwert: Deaktiviert →0

Konfigurationen Output (Ausgang mit Lastanschluss)

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
21	1	OUT_TYPE	0	Die Typologie des Ausgangs festlegen.
Parameterwerte			Min: 0	Max: 1
Wert	Beschreibung			
0	Direkte Last oder Relais normalerweise Offen			
1	Relais normalerweise Geschlossen			

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
23	1	STARTUP_OUT	2	Den Ausgangsstatus beim Gerätestart festlegen (Gerätestatus nach einem Neustart)
Parameterwerte			Min: 0	Max: 3
Wert	Beschreibung			
0	OFF			
1	ON			
2	Vorheriger Status			
3	Wie Eingang (ON, wenn der Eingang geschlossen, OFF, wenn der Eingang offen ist)			

Steuerung der Zeitschaltuhr

Ermöglicht die unabhängige Aktivierung eines Einschalt- und Ausschalttimers. Um diese Timer zu aktivieren, ist es notwendig:

- 1) Das Ereignis festlegen, das die Zeitschaltuhr einschaltet (Parameter 30)
- 2) Zur Einstellung der Off-Schaltuhr die Zeitspanne mit dem Parameter 31 festlegen
- 3) Zur Einstellung der On-Schaltuhr die Zeitspanne mit dem Parameter 32 festlegen.

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
30	1	TIMER_SETUP	0	Festlegen, welche Ereignisse die Zeitschaltuhren aktivieren, wenn der Status des Ausgangs geändert wurde.
Parameterwerte			Min: 0	Max: 127
Wert	Beschreibung			
0	Deaktiviert			
1	1 Klick			
2	2 Klicks			
4	3 Klicks			
8	Hold down			
16	Up			
32	Netzwerk (Aktivierung der Statusänderung über Gateway oder andere Geräte im Z-Wave™-Netzwerk)			
64	System (basierend auf dem Startstatus oder anderen Zeitschaltuhr-Ereignissen)			
Wenn mehr als 1 Ereignis unterstützt wird, ist der Wert für den Konfigurationsparameter die Summe der Ereigniswerte. Zum Beispiel: 1 Klick und 2 Klicks -> Der Parameterwert muss $1 + 2 = 3$ sein				
Defaultwert: Deaktiviert → 0				

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
31	4	OFF_TIMEOUT	0	Zeitspanne in Zehntelsekunden, nach der die Last abgeschaltet wird.
Parameterwerte			Min: 0	Max: 360000
Wert	Beschreibung			
0-360000	Spezifische Zeitspanne in Zehntelsekunden für die Statusänderung.			

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
32	4	ON_TIMEOUT	0	Zeitspanne in Zehntelsekunden, nach der die Last eingeschaltet wird.
Parameterwerte			Min: 0	Max: 360000
Wert	Beschreibung			
0-360000	Spezifische Zeitspanne in Zehntelsekunden für die Statusänderung			

Verwaltung der Pairing-Gruppen

In diesem Abschnitt werden die Konfigurationsparameter angezeigt, die an die Steuergruppen G1, G2 und Dimming assoziiert sind.

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
40	1	G1_SETUP	1	Legt fest, welche Ereignisse am Input der Pairing-Gruppe G1 steuern.
Parameterwerte			Min: 0	Max: 31
Wert	Beschreibung			
0	Keine Steuerung			
1	1 Klick			
2	2 Klicks			
4	3 Klicks			
8	Hold down			
16	Up			
<p>Wenn mehr als 1 Ereignis unterstützt wird, ist der Wert für den Konfigurationsparameter die Summe der Ereigniswerte. Zum Beispiel: 1 Klick und 2 Klicks -> Der Parameterwert muss $1 + 2 = 3$ sein 1 Klick und 3 Klicks -> Der Parameterwert muss $1 + 4 = 5$ sein Defaultwert: 1 Klick → 1</p>				

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
41	1	G2_SETUP	2	Legt fest, welche Ereignisse am Input der Pairing-Gruppe G2 steuern.

Parameterwerte Min: 0 Max: 31

Wert	Beschreibung
0	Keine Steuerung
1	1 Klick
2	2 Klicks
4	3 Klicks
8	Hold down
16	Up

Wenn mehr als 1 Ereignis unterstützt wird, ist der Wert für den Konfigurationsparameter die Summe der Ereigniswerte. Zum Beispiel:

1 Klick und 2 Klicks -> Der Parameterwert muss $1 + 2 = 3$ sein

1 Klick und 3 Klicks -> Der Parameterwert muss $1 + 4 = 5$ sein

Defaultwert: 2 Klicks → 2

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
44	1	G1_ASS_VALUE	101	Der Wert, der zur Steuerung der Pairing-Gruppe G1 verwendet wird.

Parameterwerte Min: 0 Max: 102

Wert	Beschreibung
0	OFF
1-99	Spezifischer Dimmwert
100	ON
101	Weitergabe (den Zustand von Ausgang 1 an das gekoppelte Gerät)
102	Fernein-/Fernabschaltung (ON/OFF-Statusänderung der assoziierten Geräte)

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
45	1	G2_ASS_VALUE	101	Der Wert, der zur Steuerung der Pairing-Gruppe G2 verwendet wird.
Parameterwerte			Min: 0	Max: 102
Wert	Beschreibung			
0	OFF			
1-99	Spezifischer Dimmwert			
100	ON			
101	Weitergabe (den Zustand von Ausgang 1 an das assoziierte Gerät)			
102	Fein-/Fernabschaltung (ON/OFF-Statusänderung der assoziierten Geräte)			

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
50	4	DIMMING_TIME	5	Ein-/Abschaltzeit in Sekunden, die zur Steuerung des Geräts in der Dimming Group verwendet wird.
Parameterwerte			Min: 0	Max: 3600
Wert	Beschreibung			
0-3600	Spezifische Zeitspanne in Sekunden.			

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
51	1	MIN_DIM_LEVEL	1	Definiert den minimalen Dimmwert zur Steuerung des Geräts in der Dimmgruppe.
Parameterwerte			Min: 1	Max: 99
Wert	Beschreibung			
1-99	Gibt den minimalen Dimmwert (ungleich Null) an.			

Verwaltung Notification der Zentralen Szene

Parameter-Nr.	Size	Parameter-name	Defaultwert	Beschreibung
60	1	SCENE_SETUP	31	Festlegen, welches Ereignis am Eingang eine Notification der Zentralen Szene aktiviert.
Parameterwerte			Min: 0	Max: 31
Wert	Beschreibung			
0	Keine Steuerung			
1	1 Klick			
2	2 Klicks			
4	3 Klicks			
8	Hold down			
16	Up			
<p>Wenn mehr als 1 Ereignis unterstützt wird, ist der Wert für den Konfigurationsparameter die Summe der Ereigniswerte. Zum Beispiel: 1 Klick und 2 Klicks -> Der Parameterwert muss $1 + 2 = 3$ sein 1 Klick und 3 Klicks -> Der Parameterwert muss $1 + 4 = 5$ sein Defaultwert: alle Ereignisse →31</p>				

CHERUBINI S.p.A.

Via Adige 55
25081 Bedizzole (BS) - Italy
Tel. +39 030 6872.039 | Fax +39 030 6872.040
info@cherubini.it | www.cherubini.it

CHERUBINI Iberia S.L.

Avda. Unión Europea 11-H
Apdo. 283 - P. I. El Castillo
03630 Sax Alicante - Spain
Tel. +34 (0) 966 967 504 | Fax +34 (0) 966 967 505
info@cherubini.es | www.cherubini.es

CHERUBINI France S.a.r.l.

ZI Du Mas Barbet
165 Impasse Ampère
30600 Vauvert - France
Tél. +33 (0) 466 77 88 58 | Fax +33 (0) 466 77 92 32
info@cherubini.fr | www.cherubini.fr

CHERUBINI Deutschland GmbH

Siemensstrasse, 40 - 53121 Bonn - Deutschland
Tel. +49 (0) 228 962 976 34 / 35 | Fax +49 (0) 228 962 976 36
info@cherubini-group.de | www.cherubini-group.de

